

# NATURA 2000 Bayern

## Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



**Gebietstyp: B**

**Stand: 19.02.2016**

**Gebietsnummer: DE8626301**

**Gebietsname: Hoher Ifen**

**Größe: 2453 ha**

**Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung von Schwaben**

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
4060	Alpine und boreale Heiden
4070*	Buschvegetation mit <i>Pinus mugo</i> und <i>Rhododendron hirsutum</i> ( <i>Mugo-Rhododendretum hirsuti</i> )
6150	Boreo-alpines Grasland auf Silikatsubstraten
6170	Alpine und subalpine Kalkrasen
6230*	Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden
6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden ( <i>Molinion caeruleae</i> )
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
6520	Berg-Mähwiesen
7110*	Lebende Hochmoore
7120	Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore
7140	Übergangs- und Schwinggrasmoore
7220*	Kalktuffquellen ( <i>Cratoneurion</i> )
7230	Kalkreiche Niedermoore
7240*	Alpine Pionierformationen des <i>Caricion bicoloris-atrofuscae</i>
8120	Kalk- und Kalkschieferschutt-Halden der montanen bis alpinen Stufe ( <i>Thlaspietea rotundifolii</i> )
8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
8310	Nicht touristisch erschlossene Höhlen
9130	Waldmeister-Buchenwald ( <i>Asperulo-Fagetum</i> )
9140	Mitteleuropäischer subalpiner Buchenwald mit Ahorn und <i>Rumex arifolius</i>
9180*	Schlucht- und Hangmischwälder ( <i>Tilio-Acerion</i> )
91D0*	Moorwälder
91E0*	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> ( <i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i> )
9410	Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder ( <i>Vaccinio-Piceetea</i> )

\* = prioritär

## Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
1381	<i>Dicranum viride</i>	Grünes Besenmoos
1065	<i>Euphydryas aurinia</i>	Skabiosen-Schreckenfalter

\* = prioritär

### Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

<p>Erhalt der ausgedehnten, weitgehend unzerschnittenen, störungsarmen Berglandschaft des Hohen Ifen mit seinen charakteristischen Karrenfeldern und Höhlensystemen. Erhalt des vollständig ausgeprägten subalpin-alpinen Lebensraumkomplexes mit seiner natürlichen biotopprägenden Dynamik.</p>
<p>1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Alpinen und borealen Heiden</b>. Erhalt des Offenlandcharakters. Erhalt ungestörter und unzerschnittener sowie extensiv genutzter und gepflegter Bestände, sofern die Nutzung zur Qualitätssicherung erforderlich ist.</p>
<p>2. Erhalt ggf. Wiederherstellung des <b>Boreo-alpinen Graslands auf Silikatsubstraten</b>. Erhalt des Offenlandcharakters. Erhalt ungestörter und unzerschnittener sowie extensiv genutzter und gepflegter Bestände, sofern die Nutzung zur Qualitätssicherung erforderlich ist.</p>
<p>3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Alpinen und subalpinen Kalkrasen</b>. Erhalt des Offenlandcharakters. Erhalt ungestörter und unzerschnittener sowie extensiv genutzter und gepflegter Bestände, sofern die Nutzung zur Qualitätssicherung erforderlich ist.</p>
<p>4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (<i>Molinion caeruleae</i>)</b>. Erhalt des Offenlandcharakters. Erhalt ungestörter und unzerschnittener sowie extensiv genutzter und gepflegter Bestände, sofern die Nutzung zur Qualitätssicherung erforderlich ist.</p>
<p>5. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Berg-Mähwiesen</b> in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt des Offenlandcharakters und der lebensraumtypischen Nährstoffarmut sowie des Kontakts zu Nachbarlebensräumen.</p>
<p>6. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Artenreichen montanen Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden</b> in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt des Offenlandcharakters und der lebensraumtypischen Nährstoffarmut sowie des Kontakts zu Nachbarlebensräumen.</p>
<p>7. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Buschvegetation mit <i>Pinus mugo</i> und <i>Rhododendron hirsutum</i> (<i>Mugo-Rhododendretum hirsuti</i>)</b> in ihrer ausreichend ungestörten natürlichen Entwicklung. Erhalt unzerschnittener Bestände.</p>
<p>8. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Feuchten Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe</b> mit dem sie prägenden Wasserhaushalt.</p>
<p>9. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Lebenden Hochmoore</b> in ihrer natürlichen Dynamik mit den sie prägenden Bedingungen des Wasser-, Nährstoff- und Mineralstoffhaushalts. Erhalt des Offenlandcharakters.</p>
<p>10. Wiederherstellung lebender, torfbildender Hochmoore aus <b>Noch renaturierungsfähigen degradierten Hochmooren</b>. Erhalt des Offenlandcharakters. Erhalt ggf. Wiederherstellung der prägenden Standortbedingungen (vor allem eines naturnahen Wasser-, Nährstoff- und Mineralstoffhaushalts).</p>
<p>11. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Übergangs- und Schwingrasenmoore</b>. Erhalt des Offenlandcharakters und eines intakten Lebensraumkomplexes aus Übergangs- und Niedermoorbiotopen und angrenzenden Lebensräumen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der prägenden Standortbedingungen (vor allem eines naturnahen Wasser-, Nährstoff- und Mineralstoffhaushalts).</p>
<p>12. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Kalktuffquellen (<i>Cratoneurion</i>)</b>, insbesondere auch einer</p>

natürlichen Quellschüttung aus unbeeinträchtigten Quellen.
13. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Kalkreichen Niedermoore</b> mit spezifischen Artengemeinschaften in ihrem Wasser-, Nährstoff- und Mineralstoffhaushalt, der natürlichen, biotopprägenden Dynamik und den nutzungsgeprägten gehölzarmen Bereichen.
14. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Alpinen Pionierformationen des <i>Caricion bicoloris-atrofuscae</i></b> mit spezifischen Artengemeinschaften in ihrem Wasser-, Nährstoff- und Mineralstoffhaushalt, der natürlichen, biotopprägenden Dynamik und den nutzungsgeprägten gehölzarmen Bereichen.
15. Erhalt der <b>Kalk- und Kalkschieferschutthalden der montanen bis alpinen Stufe (<i>Thlaspietea rotundifolii</i>)</b> . Erhalt der unterschiedlichen Ausprägung der Lebensraumtypen und der natürlichen biotopprägenden Dynamik. Erhalt ausreichend störungsfreier Bereiche.
16. Erhalt der <b>Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation</b> . Erhalt der unterschiedlichen Ausprägung der Lebensraumtypen und der natürlichen biotopprägenden Dynamik. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend störungsfreier Bereiche.
17. Erhalt der <b>Nicht touristisch erschlossenen Höhlen</b> mit dem sie prägenden Höhlenklima (Wasserhaushalt, Bewetterung), der Entwicklung der geologischen Strukturen und Prozesse (Raumstruktur, Nischenvielfalt, Hydrologie).
18. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Waldmeister-Buchenwälder (<i>Asperulo-Fagetum</i>)</b> mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und mit einem ausreichenden Angebot an Altholz, Totholz und Höhlenbäumen und natürlicher Entwicklung auf extremen Standorten.
19. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Mitteuropäischen subalpinen Buchenwälder mit Ahorn und <i>Rumex arifolius</i></b> mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und mit einem ausreichenden Angebot an Altholz, Totholz und Höhlenbäumen und natürlicher Entwicklung auf extremen Standorten.
20. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Schlucht- und Hangmischwälder (<i>Tilio-Acerion</i>)</b> mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und mit einem ausreichenden Angebot an Altholz, Totholz und Höhlenbäumen und natürlicher Entwicklung auf extremen Standorten.
21. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Moorwälder</b> mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und mit einem ausreichenden Angebot an Altholz, Totholz und Höhlenbäumen und natürlicher Entwicklung auf extremen Standorten. Erhalt ggf. Wiederherstellung der prägenden Standortbedingungen (vor allem eines naturnahen Wasserhaushalts).
22. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Montanen bis alpinen bodensauren Fichtenwälder (<i>Vaccinio-Piceetea</i>)</b> mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung und mit einem ausreichenden Angebot an Altholz, Totholz und Höhlenbäumen und natürlicher Entwicklung auf extremen Standorten.
23. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i>, <i>Alnion incanae</i>, <i>Salicion albae</i>)</b> mit ihrer Wasserdynamik, naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung mit einem ausreichenden Angebot an Altholz, Totholz und Höhlenbäumen sowie Kontakt zu Nachbarlebensräumen.
24. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des <b>Skabiosen-Scheckenfalters</b> . Erhalt seines Lebensraums, der nährstoffarmen Feuchtwiesen und Moore mit ausreichend hohen (Grund-)Wasserständen in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen.
25. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des <b>Grünen Besenmooses</b> . Erhalt der Waldbestände mit ausreichend hohem Laubholzanteil, insbesondere licht und gestuft aufgebaute Alters- und Zerfallsstadien mit luft- und rieselfeuchtem Bestandsklima.